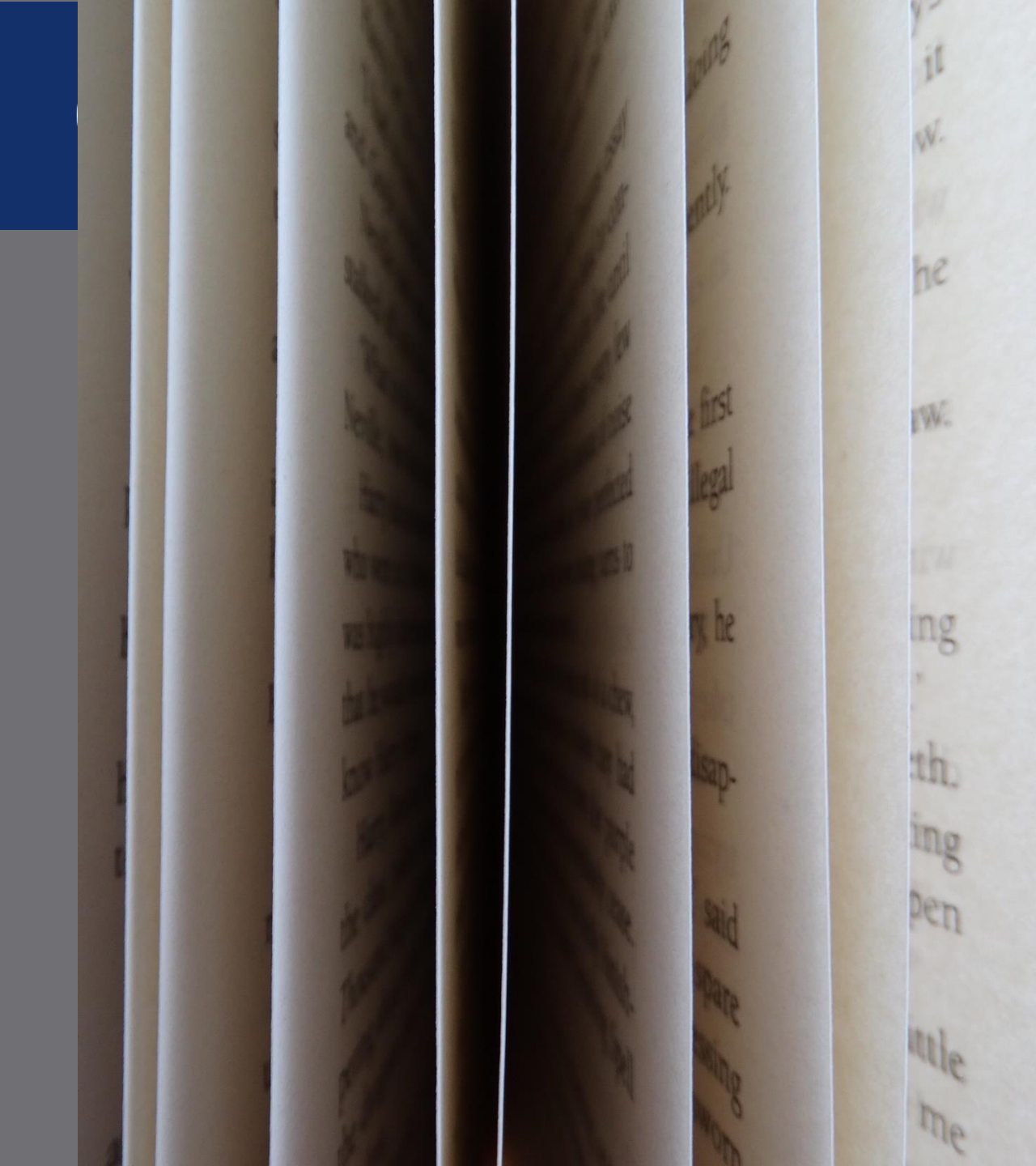




Seminar für Deutsche Philologie

Deutsche Philologie – Germanistik

Bachelor of Arts/ Profil Lehramt

Orientierungsphase



Herzlich Willkommen!

Abteilungen – Teilbereiche





Germanistische Mediävistik

medium aevum — Mediävistik — *mittelhochdeutsch*

pan. pist also gualde man so du es in lippe forto
datagetun miso lidante pester ubar pentel
man pie fiornan. tot ist hite brant heribrant
hitebraht gimahalta her it anno. pelagisch
In dinem hrustam dat du habet hene heren go
dat dunoh bidesemo riche. recheo nispurti.
ganu paltant got quad hite nant pexurt sk
ih p'allota sumaro erit p'uro sehtic ur lante
man mi h eo searta in sole seot otero soman mi
bure enigeru. banun nigi fasta. Nu seitel mi su
chind. suetu haupan breton nite sinu billu ec
ih imo tibamin perdan. doh mact durnu aod lib
bu dir din ellen taoc. In sus herano man hrusti
pinnan rauba bihrabanen. ibudu dar enic reht
ber. der si doh nu. agostu quad hite brant ofar
der durnu piger parre nudih. so p'ellustic. gu
gimeinun niu redemota. perda. sih dero hirtu
hrumen muota. erdo desero brun nono bedert
tan. dolectun re erist asc kim seitan searpen si
dat indem salam forte. doctopu toramane sta
bort chlodun. hejun harn laco bu tce seita
unt imino luntun lualo purun. gimean me

„Hildebrandslied“, um 800 n. Chr.

Das ist das Buch
Chreimulden.

Hvnt her unde sernot di
rechen lobelich. Sytelher
d'unge em verwelter de
gen. die vrouwe was ir
swester. die fursten heten
si in ir pflegen.

En reiche chreimulde
vrouwe. die ir muoter
het. ir vater d' her dant
wart d' in die erbe her. sint
nach sinem leben em ellen
stricher man. d' ouch mi
ner ugeht grozer ern vil
ie hren geuwan.

De warn milde von arte
hoch geborn. sin chraft in
mazen chyne. die rechen
us erchoen. Da syden sy
rigvnden so was ir lant ge
nant. si frumten starkes
wunder sint in etelemes
y wurmt bi lant.

Dem rine. si wonen
mit ir chraft. In diene von
ir lant vil stolze rimerch
ast. sin lobelichen ern vns
an ir endes zic. si sturde
iamerlichen. sint von zw
er vrouwen mit.

De diene chynge warn
als ich gesaget han.
von vil hohen ellen in
warn vntertem ouch die

„Nibelungenlied“, um 1200 n. Chr.

Biblia, das ist die
gange Heilige Sch
rifft Deutsch.
Mart. Luth.
Wittenberg.
Begnadet mit Kür
fürstlicher zu Sachsen
freideit.
Gedruckt durch Hans Lufft.
M. D. XXXIII.

Lutherbibel, 1534 n. Chr.

Germanistische Mediävistik



Sprachgeschichte



Literatur und Medien



Historische Kulturwissenschaft

„Jenaer Liederhandschrift“ – Jena, Universitäts- und Landesbibl.,
Ms. El. f. 101, Pergament, ca. 56 x 51 cm, um 1330, Mitteldtl., 86r



Der Meißner (2. Hälfte 13. Jhdt.), Nr. 18

Von erden erde, doch vleisch und bluot,
erden klôz, mensche, wîs guot.

mit jâmers vluot

gebirt dich jamers muoter.

ach und owê, sorgen dîn leben ist,

vrost, hunger, dorst mit metewist,

suche âne vrist

mit arebeit, mensche guoter.

wistu gezogen,

wes nicht betrogen.

sô du gewesses, schiere ist es irgangen.

sie umme dich,

nicht sicherlich

machtu gesîn, du has den leben untfangen

von dem, der heldet alle dinc

und allen rinc.

wer mac des kraft irlangen?

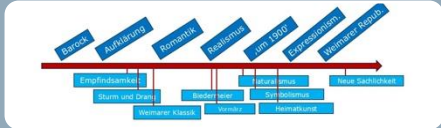
Von erden erde, doch vleisch und bluot,
erden klôz, mensche, wîs guot.
mit jâmers vluot
gebirt dich jamers muoter.
ach und owê, sorgen dîn leben ist,
vrost, hunger, dorst mit metewist,
suche âne vrist
mit arebeit, mensche guoter.
 wistu gezogen,
 wes nicht betrogen.
 sô du gewesses, schiere ist es irgangen.
 sie umme dich,
 nicht sicherlich
 machtu gesîn, du has den leben untfangen
 von dem, der heldet alle dinc
 und allen rinc.
 wer mac des kraft irlangen?

Erde von Erde und doch Fleisch und Blut,
Erdklumpen, Mensch, sei gut!
Mit einer Flut von Schmerzen
gebiert Dich eine Mutter der Schmerzen.
Ach und o weh, aus Kummer besteht Dein Leben,
aus Frost, Hunger und noch dazu Durst,
aus nicht endender Krankheit
voller Mühsal, guter Mensch!
 Wirst Du erzogen,
 lass Dich (dabei) nicht täuschen!
 Wenn du etwas davon verstehst, ist es schon vorbei.
 Sieh Dich um,
 sorglos
 kannst Du nicht sein. Du hast das Leben empfangen
 von dem, der alle Dinge erhält
 und alle Sphären.
 Wer kann dessen Macht erreichen?



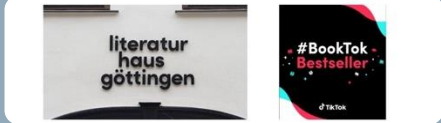
Neuere deutsche Literatur

Literaturwissenschaft – Kernbereiche



Literaturgeschichte vom Barock bis zur Gegenwart (17.–21. Jahrhundert)

Welche literarischen Werke, Gattungen und Epochen gibt es? In welchen kultur- und mediengeschichtlichen Situationen sind sie entstanden? Wie sind sie zu verstehen?



Literaturvermittlung

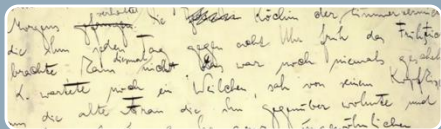
In welchen Medien und Einrichtungen wird Literatur gesellschaftlich vermittelt?

Literaturtheorie

Sammelbegriff für Theoriemodelle, die sich mit der Produktion, Beschaffenheit, Rezeption und Funktion von Literatur befassen

Literaturtheorie

Wie werden literaturwissenschaftliche Begriffe, Methoden und Ziele bestimmt?



Editorik

Wie werden zuverlässige Ausgaben literarischer Werke erstellt?



Fachgeschichte

Wie hat sich die Literaturwissenschaft seit ihrer Entstehung entwickelt?

Durs Grünbein (*1962)

Schädelbasislektion I

Was du bist steht am Rand
Anatomischer Tafeln.
Dem Skelett an der Wand
Was von Seele zu schwafeln
5 Liegt gerade so verquer
Wie im Rachen der Zeit
(Kleinhirn hin, Stammhirn her)
Diese Scheiß Sterblichkeit.

Durs Grünbein: Schädelbasislektion. Gedichte. Frankfurt a.M. 1991. S. 11.

Typische Interpretationsziele

- Was ist das Thema des Textes?
- Was ist die Funktion einer bestimmten Textstelle?
- Was leistet die besondere sprachliche Form des Textes?
- Welche symbolischen Gehalte hat der Text?
- Welche Kontexte sind in den Text eingeflossen?
- In welcher Beziehung steht der Text zu anderen Texten?
- Welche Textstrukturen sind geeignet, bestimmte Wirkungen bei Leser*innen hervorzurufen?
- ...

(Nach: Stefan Descher/Thomas Petraschka: *Argumentieren in der Literaturwissenschaft*. Ditzingen 2019.)

Typische Interpretationsziele

- Was ist das Thema des Gedichts?
 - Antwort auf traditionsreiche Fragen:
,Wer/was bin ich?', ,Was ist der Mensch?'
 - Leib-Seele-Problematik
 - Reichweite der Naturwissenschaft und
des Glaubens

Durs Grünbein: Schädelbasislektion I

Was du bist steht am Rand

Anatomischer Tafeln.

Dem **Skelett** an der Wand

Was von **Seele** zu schwafeln

5 Liegt gerade so verquer

Wie im Rachen der Zeit

(**Kleinhirn hin, Stammhirn her**)

Diese Scheiß Sterblichkeit.

Typische Interpretationsziele

- Was leistet die besondere Form des Gedichts?
 - umgangssprachliche Formulierungen (V. 4, 8)
vs. komplexe Syntax (V. 3–8)
 - schlichter Kreuzreim vs. kompliziertes Metrum
- widersprüchliche Signale

Durs Grünbein: Schädelbasislektion I

Was du bist steht am Rand

Anatomischer Tafeln.

Dem Skelett an der Wand

Was von Seele zu **schwafeln**

5 Liegt gerade so verquer

Wie im Rachen der Zeit

(Kleinhirn hin, Stammhirn her)

Diese **Scheiß** Sterblichkeit.

Typische Interpretationsziele

- Welche Textstrukturen sind geeignet, bestimmte Wirkungen bei Leser*innen hervorzurufen?
 - ‚Emotionsmanagement‘ des Gedichts:
sachlich-neutrale vs. emotionalisierte Darstellung

Durs Grünbein: Schädelbasislektion I

Was du bist steht am Rand

Anatomischer Tafeln.

Dem Skelett an der Wand

Was von Seele zu schwafeln

5 Liegt gerade so verquer

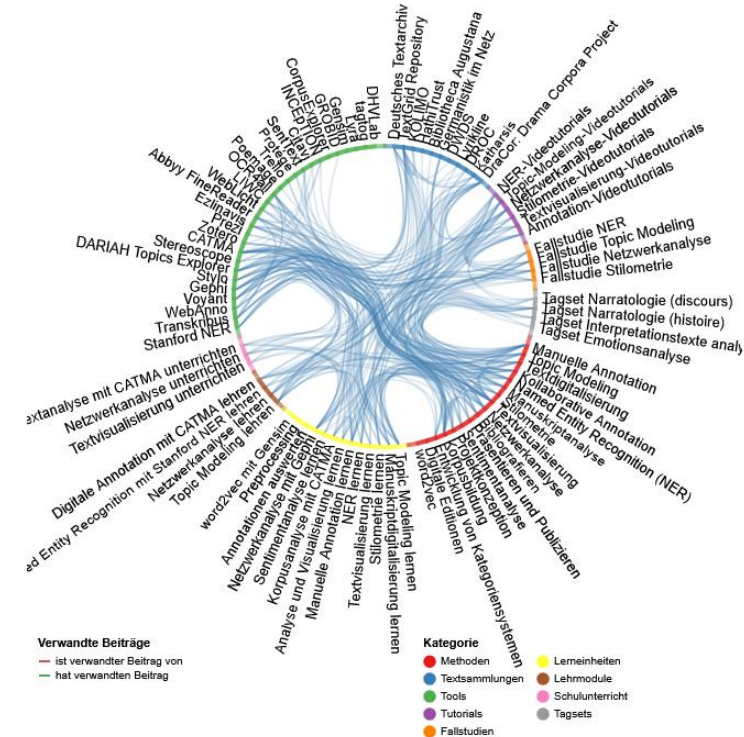
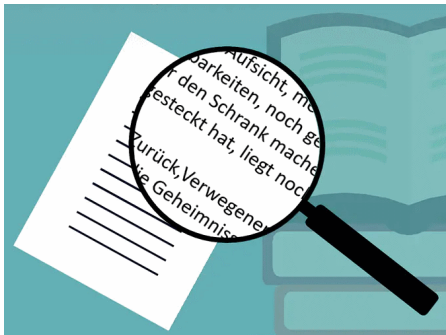
Wie im Rachen der Zeit

(Kleinhirn hin, Stammhirn her)

Diese Scheiß Sterblichkeit.

Methoden

- Gattungsbezogene Textanalyse
- Literatur-, medien- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung
- Verfahren der computationellen Literaturanalyse





Germanistische Linguistik

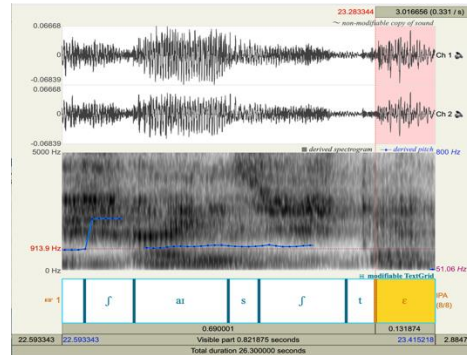
Womit beschäftigt sich die Linguistik?

Zentrale Fragen der Linguistik:

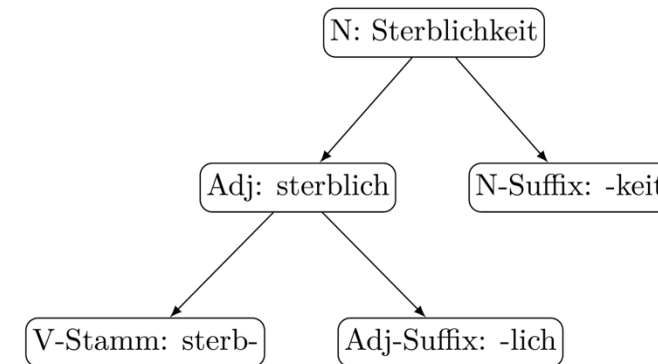
- Wie funktioniert Sprache in den drei verschiedenen Modalitäten (schreiben, sprechen, gebärden)?
- Wie verwenden wir Sprache in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten?
- Wie sehen die (unbewussten) Regeln aus, die unserer Sprache zugrunde liegen?

Was sind unsere Kernbereiche?

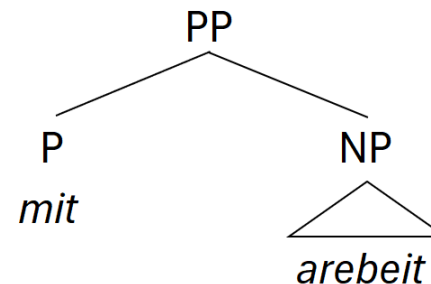
Phonetik / Phonologie
[ˈʃaɪs ˈʃtɛp, lɪç.kaɪt]



Morphologie
[[sterb_V lich_{Sfx}]_{Adj} keit_{Sfx}]_N



Syntax
[_{PP} mit [_{NP} arebeit]]



Was sind unsere Kernbereiche?

Semantik

$[[\text{sterblich}]] = \{x : x \text{ ist sterblich}\}$

Pragmatik

Scheiß Sterblichkeit!

Scheiß
Sterblichkeit!

**Common
Ground**



Wie arbeiten wir?

- (1) wegen **des** Regens
- (2) wegen **dem** Regen
- (3) wegen **den** Regen

Was ist grammatisch?
Woher wissen wir das?

Um solche und viele andere Fragen zu beantworten, arbeiten wir mit verschiedenen **Methoden**, die es uns erlauben, Sprachdaten zu sammeln und auszuwerten.

Unsere Methoden

- **Introspektion**



- **Befragungen**



Unsere Methoden

- Korpuslinguistik

ANIS

lemma="arbeit"

Query Builder

Help/Examples Query Result x Help us make ANIS better!

Base text v

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Displaying Results 1 - 10 of 15

11_2-12_1-obd-PV-G > M242

pin . unde fih mine **arbeite** diu mir ana liget .

tokenization

grammar

all

reference	41va,21	41va,22
tok_dipl	pin . unde fih mine arbeite diu mir ana	pin . unde fih mine arbeit diu mir ana
tok_anno	pin . unde fih mine arbeit diu mir ana	pin . unde fih mine arbeit diu mir ana
norm	bin -- unde sich mine arbeit diu mir ana	bin -- unde sich mine arbeit diu mir ana
char_align	[p=b][i=i][n=n] -- [u=u][n=n][d=t][e=e] [s=s][i=i][h=h] [m=m][i=i][n=n][e=e] [a=a][r=r][b=b][e=e][i=i][t=t][e=e]	[p=b][i=i][n=n] -- [u=u][n=n][d=t][e=e] [s=s][i=i][h=h] [m=m][i=i][n=n][e=e] [a=a][r=r][b=b][e=e][i=i][t=t][e=e]
pos	VAFIN \$ _ KON VVIMP DPOSA NA DRELS PPER PTK	VAFIN \$ _ KON VVIMP DPOSA NA DRELS PPER PTK
posLemma	VA \$ _ KO VV DPOS NA DD PPER PTK	VA \$ _ KO VV DPOS NA DD PPER PTK
lemma	sîn -- unte sêhen min arbeit dër ich ane/	sîn -- unte sêhen min arbeit dër ich ane/
lemmald	150147000 -- 183108000 147189000 112026000 8742000 29823000 81210000 5691	150147000 -- 183108000 147189000 112026000 8742000 29823000 81210000 5691
lemmaLemma	sîn -- unte sêhen min arbeit dër ich ane/	sîn -- unte sêhen min arbeit dër ich ane/
inflection	Ind.Pres.Sg.1 -- -- Sg.2 Fem.Akk.Sg.st Akk.Sg Fem.Nom.Sg Dat.Sg.1 --	Ind.Pres.Sg.1 -- -- Sg.2 Fem.Akk.Sg.st Akk.Sg Fem.Nom.Sg Dat.Sg.1 --
inflectionClass	irr -- -- st5 -- st_Fem -- --	irr -- -- st5 -- st_Fem -- --
inflectionClassLemma	irr -- -- st5 -- st_Fem,Neut -- --	irr -- -- st5 -- st_Fem,Neut -- --
punc	DE \$E	DE \$E

15 matches in 3 documents

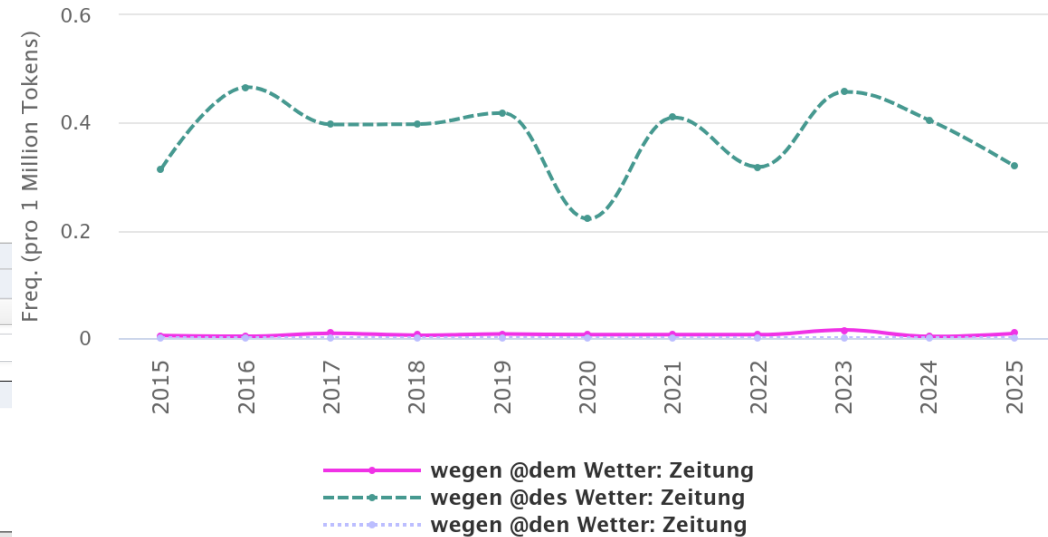
Corpus List Search Options

Visible: ReM Selected only

Filter	Corpus	Size
☐	11-12_1-obd-PV-X	27283
☐	11-12_1-rhfrhess-PV-X	944
☒	11_2-12_1-obd-PV-G	45643
☐	12-13_1-mdnd-PV-X	36047
☐	12-13_1-mdnd-V-X	33687
☐	12_1-bair-PV-X	610

wegen @dem Wetter · wegen @des Wetter · wegen @den Wetter – Verlaufskurve

Basis: DWDS-Zeitungskorpus



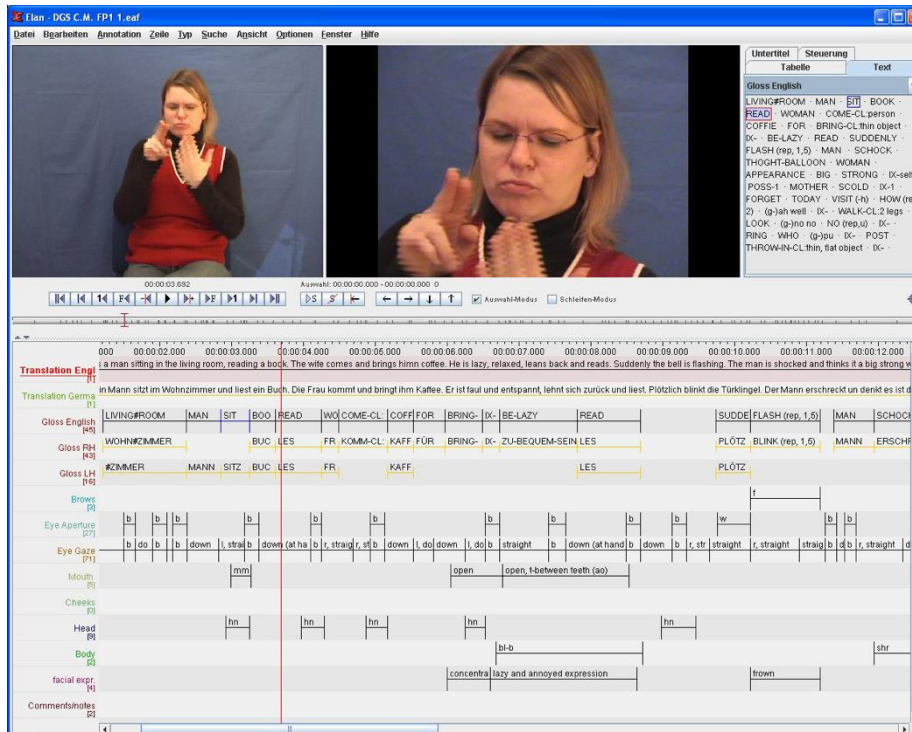
Unsere Methoden

- **Psycholinguistik:
Eye-Tracking**

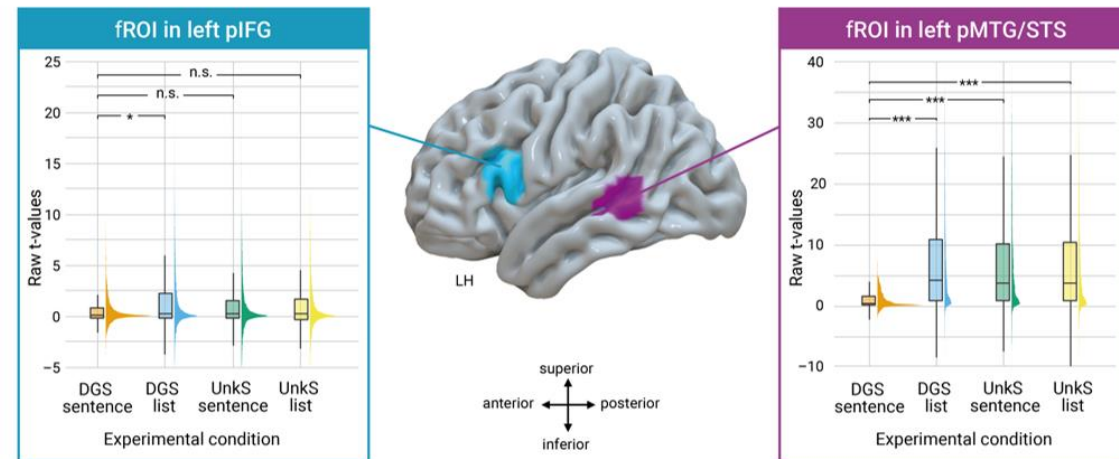


Wie arbeiten wir?

- Deutsche Gebärdensprache / Visual communication:
Korpuslinguistik und Neuroimaging (z. B. fMRI)



Satzverarbeitung in Deutscher Gebärdensprache



Trettenbrein, Meister, Finkbeiner, et al., (2024)

Wie arbeiten wir?





Weitere Informationen – Unsere Webseite



Fachdidaktik Deutsch

Fachdidaktik Deutsch - Teilbereiche

Sprachdidaktik:

Orthographie

Texte schreiben

Sprachgebrauch untersuchen (GU)

Literaturdidaktik:

- Texte und Filme analysieren und interpretieren
- Medien in ihrer Geschichte und Aktualität verstehen
- Sich über Literatur diskursiv verständigen

Womit beschäftigt sich die Didaktik?

Modelle/Methoden des Unterrichtens

Ergebnisse empirischer Forschung

Reflexion von Normen



Textverständlichkeitsforschung

Wie schwer ist eigentlich der Text?

Durs Grünbein: Schädelbasislektion I

Was du bist steht am Rand

Anatomischer Tafeln.

Dem Skelett an der Wand

Was von Seele zu schwafeln

Liegt gerade so verquer

Wie im Rachen der Zeit

(Kleinhirn hin, Stammhirn her)

Diese Scheiß Sterblichkeit.

Bildungsforschung

Was können Schüler*innen einer 10. Klasse?

Lesekompetenz: 25 Prozent der 15-Jährigen in Deutschland erreichen **nicht** das Mindestniveau.

(Ergebnisse des PISA-Tests von 2022)



Fachdidaktik ist deshalb interdisziplinär



Was kann man tun?

- Leseförderung, z. B. Lesetandems
- Textvereinfachungen

Durs Grünbein: Was ich beim Betrachten eines Schädelknochens lerne 1

Was du bist, steht am Rand von

medizinischen Abbildungen des menschlichen Körpers.

Der Abbildung des Knochenbaus

etwas über die Seele zu erzählen,

ist genauso schräg

wie der Macht der Zeit ausgeliefert zu sein

(egal welche Teile des Gehirns wir haben)

- diese Sterblichkeit ist ein großes Problem.

[eigene Übersetzung und KI]





Und nun?

Module & Credits

Die ersten zwei Semester

Was kommt nach dem BA?

Studieren im Ausland

Module & Credits

- Regelstudienzeit von 6 Semestern
- Fangen Sie an, in Modulen zu denken ;-)
 - Module beinhalten eine festgelegte Kombination von Lehrveranstaltungen
 - Festgelegte Anzahl von Credits je Veranstaltung
- Kumulatives Arbeiten an der Abschlussnote in jeder Lehrveranstaltung:
 - Jede Note zählt!

Denken Sie in Modulen und Credits!

- 3 Studienjahre (180 ECTS*-Punkte = Credits)
- 2 Fächer (je 66 Credits)
- Professionalisierungsbereich (36 Credits)
- B. A.-Abschlussarbeit (12 Credits)

*ECTS = European Credit Transfer System

Studienstart – 1. Semester

- B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1
 - Grundlagen Basisvorlesung 1.1 (2 SWS)
 - Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 (2 SWS)
 - Basisseminar Linguistik 1.1 (2 SWS)
 - Basisseminar Mediävistik 1.1 (2SWS)

1. Semester

Studienstart – 2. Semester

- B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2
 - Grundlagen Basisvorlesung 1.2 (2 SWS)
 - Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 (2 SWS)
 - Basisseminar Linguistik 1.2 (2 SWS)
 - Einführung Mediävistik 1.2
 - Basisübung 1.2 (1 SWS)
 - Basisvorlesung 1.2 (1 SWS)

2. Semester

ab dem 3. Semester

- Danach geht es für Sie in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen weiter.
- Sie können sich dann auch mit dem Professionalisierungsbereich und dem jeweiligen Profil auseinandersetzen und auch zusätzliche Zertifikate erwerben.

Studienorganisation

- Unter eCampus (<https://ecampus.zvw.uni-goettingen.de>) finden Sie das Vorlesungs- und Modulverzeichnis.



- Bei Stud.IP (<https://studip.uni-goettingen.de>) können Sie sich für die Veranstaltungen anmelden.



- FlexNow (<https://flexnow2.uni-goettingen.de>) ist zentral für die Prüfungsverwaltung. Hier melden Sie sich für Prüfungen an und können auch jederzeit ihren Leistungsstand abrufen.

Wichtige Informationen & Quellen

Zunächst einmal finden Sie alle wichtigen Informationen auf unserer Homepage unter dem Reiter „Studium“.



- die aktuelle Prüfungs- und Studienordnung und die Modulbeschreibungen,
- meine Seite als Fachstudienberater



Bachelor of Arts

Welche Möglichkeiten haben Sie nach einem BA-Abschluss?

- für ein Masterstudium:
 - Deutsch
 - Germanistik: Texte, Praktiken, Methoden
 - Neuere deutsche Literatur
 - Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache
 - Linguistics
 - Mittelalter- und Renaissance-Studien
 - außeruniversitäre Stellen (Berufsqualifizierung)
- Master of Education
- Master of Arts

Im Ausland studieren? – Na klar, mit Erasmus+!



Was ist Erasmus+?

Mit *Erasmus+*, dem Förderprogramm der Europäischen Union, können sich Studierende auf ein Stipendium für ein Auslandsstudium (1-2 Semester) an ausgewählten Partneruniversitäten bewerben.



Wohin?

Am Seminar für Deutsche Philologie gibt es u.a. Partneruniversitäten in folgenden Städten:

Groningen, Kopenhagen, Dublin, Paris, Bergamo, Venedig, Wien, Sevilla, Bern,...

Informiert euch unter:

<https://www.uni-goettingen.de/de/671630.html>

(SDP -> Studieren im Ausland)

<https://goettingen.adv-pub.moveon4.de/home-page.1952/>

Bewerbung

- Die Bewerbung ist ab dem ersten Fachsemester möglich!
- Bewerbungsphase für das WiSe 26/27 und SoSe 27: Dezember 2025 – **31. Januar 2026**
- Eine Einladung zur Infoveranstaltung Ende November erfolgt per Mail! Dort werdet ihr über das Bewerbungsverfahren, genaue Fristen etc. informiert.

Bei Fragen wendet euch an die Erasmus-Beratung vom SDP:

Sarah Berndt & Bianca Rees (erasmus.sdp@uni-goettingen.de)

Vielen Dank

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden: markus.toenjes@uni-goettingen.de

Herzlich Willkommen von der



- Wir setzen uns für eure Belange ein
- Wir organisieren die O-Phase, Stammtische und Feste
- Wir sind hochschulpolitisch aktiv und organisieren (germanistische) Veranstaltungen mit gesamtgesellschaftlichem, politischem Fokus

Mail: bg.germanistik@stud.uni-goettingen.de

Insta: [@basisgruppe_germanistik](https://www.instagram.com/basisgruppe_germanistik)

Unverbindliches Einstiegstreffen: tba



Viel Erfolg im Studium
und eine tolle O-Phase!